Auslandspraktikum
Dublin

21.03.2026-19.04.2026



Sarah Lütke
Aldenhövel

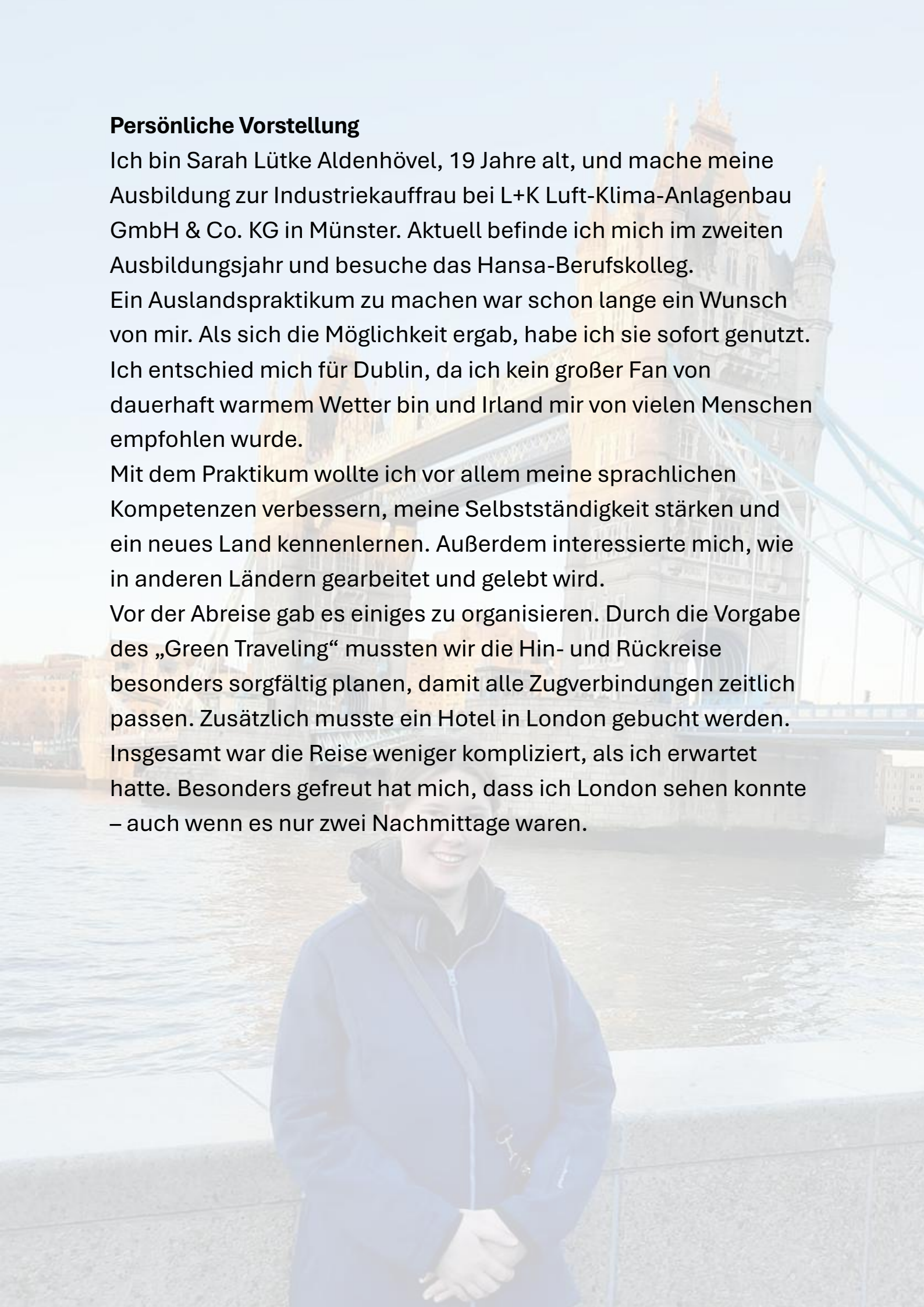
Persönliche Vorstellung

Ich bin Sarah Lütke Aldenhövel, 19 Jahre alt, und mache meine Ausbildung zur Industriekauffrau bei L+K Luft-Klima-Anlagenbau GmbH & Co. KG in Münster. Aktuell befinde ich mich im zweiten Ausbildungsjahr und besuche das Hansa-Berufskolleg.

Ein Auslandspraktikum zu machen war schon lange ein Wunsch von mir. Als sich die Möglichkeit ergab, habe ich sie sofort genutzt. Ich entschied mich für Dublin, da ich kein großer Fan von dauerhaft warmem Wetter bin und Irland mir von vielen Menschen empfohlen wurde.

Mit dem Praktikum wollte ich vor allem meine sprachlichen Kompetenzen verbessern, meine Selbstständigkeit stärken und ein neues Land kennenlernen. Außerdem interessierte mich, wie in anderen Ländern gearbeitet und gelebt wird.

Vor der Abreise gab es einiges zu organisieren. Durch die Vorgabe des „Green Traveling“ mussten wir die Hin- und Rückreise besonders sorgfältig planen, damit alle Zugverbindungen zeitlich passen. Zusätzlich musste ein Hotel in London gebucht werden. Insgesamt war die Reise weniger kompliziert, als ich erwartet hatte. Besonders gefreut hat mich, dass ich London sehen konnte – auch wenn es nur zwei Nachmittage waren.



Vorstellung Irland/Dublin

Irland ist ein kleiner Inselstaat in Westeuropa und liegt im Nordatlantik, westlich von Großbritannien. Irland zählt heute zu den fortschrittlichsten und wohlhabendsten Volkswirtschaften Europas. Ein wesentlicher Wachstumstreiber ist die starke Präsenz internationaler Konzerne. Besonders Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Medizintechnik, Software, Computer- und IT-Dienstleistungen prägen die irische Wirtschaft.

Dublin ist die Hauptstadt Irlands und liegt an der Ostküste direkt am Irischen Meer. Mit rund 600.000 Einwohnern ist die Stadt das wirtschaftliche Zentrum des Landes, in dem viele Behörden und Unternehmen ansässig sind.

Kulturell hat mir Dublin sehr gut gefallen. Die Stadt wirkt gleichzeitig traditionell und modern. An fast jeder Ecke gibt es Pubs mit Live-Musik, und man merkt schnell, dass sie ein wichtiger Teil des Alltags sind. Besonders typisch irisch fand ich die entspannte und offene Art der Menschen – man kommt schnell ins Gespräch, auch wenn man sich nicht kennt. Insgesamt habe ich mich in Dublin sehr schnell zurechtgefunden.

Das Essen ist ähnlich wie in Deutschland, allerdings wird deutlich mehr Fisch gegessen. Das Frühstück unterscheidet sich am stärksten, da es eher dem englischen Frühstück ähnelt.



Vorstellung des Praktikumsbetriebs

Ich durfte mein Praktikum bei With Taste absolvieren, einem der führenden Catering- und Hospitality-Unternehmen in Dublin. Das Unternehmen wurde 1985 von Fran Murrin gegründet und ist heute Irlands größter familiengeführter Corporate-Catering-Betrieb. Neben Catering für Firmen- und Regierungsevents betreibt With Taste vier Cafés in Dublin und bietet umfassende Gastronomiedienstleistungen an.

Meine Tätigkeiten im Betrieb

Während meines Praktikums bei With Taste war ich im Bereich der Buchhaltung tätig und konnte dort vielfältige Einblicke in die täglichen Finanzprozesse gewinnen. Zu meinen Hauptaufgaben gehörte die Unterstützung bei der Bargeldzählung sowie der allgemeinen Bargeldhandhabung. Außerdem war ich an der Abstimmung von Lieferantenkonten beteiligt und habe Finanzdaten in das System eingegeben und aktualisiert. Zusätzlich wirkte ich bei der Erstellung einfacher Finanzberichte mit und kümmerte mich um die strukturierte Erfassung und Ablage von Finanzunterlagen, Belegen und Quittungen. Ein weiterer Aufgabenbereich war die Unterstützung bei der Verwaltung der Portokasse. Darüber hinaus half ich bei der Nachverfolgung offener Forderungen und übernahm verschiedene administrative Tätigkeiten, um das Finanzteam im Arbeitsalltag zu entlasten.

Durch das Praktikum konnte ich sowohl meine fachlichen als auch meine persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln. Fachlich habe ich meine Kenntnisse in der Buchhaltung vertieft und gelernt, wie Arbeitsprozesse in einem anderen Land ablaufen.

Besonders geprägt hat mich, dass ich meine Komfortzone verlassen musste: ein fremdes Land, eine fremde Sprache und – in meinem Fall – komplett neue Menschen. Dadurch habe ich gelernt, viel offener auf andere zuzugehen. Anfangs war ich nervös und hatte Sorge, dass meine sprachlichen Fähigkeiten nicht ausreichen würden. Doch selbst wenn ich etwas nicht verstanden habe, konnte ich jederzeit nachfragen. Alle waren sehr hilfsbereit und haben mir geduldig Dinge erklärt.

Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass mir das Praktikum unglaublich gut gefallen hat. Ich würde es jederzeit wieder machen – gern auch länger als vier Wochen. Meine Erwartungen wurden in jeder Hinsicht übertroffen.

Die schulischen Grundlagen im Englischen und in Wirtschaft waren sehr hilfreich. Irland ist ein wunderschönes Land, sowohl landschaftlich als auch wegen der Menschen. Im Betrieb wurde ich herzlich aufgenommen und direkt wie ein Teil des Teams behandelt. Besonders angenehm fand ich die Kommunikation auf Augenhöhe.

Ungewohnt war für mich, dass im Unternehmen vieles noch nicht digitalisiert ist. Aus meinem Ausbildungsbetrieb kenne ich es, dass Rechnungen ausschließlich digital vorliegen. Trotzdem war es spannend, auch einmal anders zu arbeiten.

Ein kleiner Kritikpunkt ist die lange Anreise. London zu sehen war schön, aber mit Gepäck für vier Wochen war die Reise durchaus anstrengend. Glücklicherweise hat die Bahn mitgespielt, denn einige Umsteigezeiten waren sehr knapp.

Insgesamt war das Auslandspraktikum eine wertvolle Erfahrung, die mich persönlich und fachlich weitergebracht hat.





